

Mühlenweit wandern/radfahren durchs Labertal

(Text: Hotel zum Hirschen)

Teil 1: Parsberg - Beratzhausen

Dieser fantastische Weg führt Sie durch die vielfältige Landschaft des Oberpfälzer Juras. Vier Vegetationszonen konzentrieren sich hier auf engstem Raum: die Südhänge des Labertals mit seinen heideartigen Trockenhängen, den typischen "Grambert-Stauden" und seinen bizarr herausragenden Fels-Gruppen.

Die wiesigen Zonen am Fuße der Süd- und Nordhänge, teilweise auch mit etwas Feldbau. Die leicht sumpfigen Bereiche links und rechts des Flußlaufes mit kleinen Schilfgürteln und Feuchtbiotopen. Und die stark bewaldeten Nordhänge des Labertals mit den dichten Fichten-, Buchen- und Tannenbeständen



Daß diese vier Vegetationszonen eine prächtige Flora bieten ist selbstverständlich. Und dieser Lebensraum ist natürlich auch Heimat von vielen Tieren wie Fischreiher, Bism, Biber, Ottern, Rotwild, Schwarzwild, Rehe und vielen anderen.

Wir empfehlen den Beginn der Wanderung bei der Steinmühle oder Hammermühle nördlich von Parsberg an der Schwarzen Laber. Beide Mühlen sind vom Ort oder vom Bahnhof Parsberg aus schnell zu Fuß erreichbar. Der gekennzeichnete und parallel verlaufende Main-Donau-Weg führt Sie durch das idyllische Labertal bis zum Zielort Beratzhausen.

Von weitem sichtbar ist das Degerndorfer Kirchlein. Danach erreichen Sie Eggenthal, einen Weiler mit Mühle. Als nächstes folgt die Sägemühle Wieselbruck. Bei den "Fischhäusern" verlassen Sie das Labertal in Richtung Seibertshofen und über die Sturmmühle erreichen Sie die Pexmühle mit dem Wasserwerk der Laber-Naab-Gruppe.

In der danach auftauchenden Königsmühle nutzt der Sägemüller noch die Wasserkraft. An Neumühle und Kohlenmühle vorbei, erreichen Sie dann den schön gelegenen Markt Beratzhausen mit der barocken Pfarrkirche, der gotischen Friedhofskirche, der Wallfahrtskirche "Maria Hilf" und dem Rathaus aus dem 16. Jahrhundert als besondere Sehenswürdigkeiten.

Gehstrecke:	ca. 15 km
Zeitbedarf:	1/2 - 1 Tag
Einkehrmöglichkeiten:	Degerndorf, Gasthaus Walter (Anmeldung empfohlen, Tel: 0 94 92 / 50 69) Seibershofen, Gasthaus Wagner (Anmeldung empfohlen, Tel: 0 94 92 / 90 24 36) Beratzhausen Metzgerei Gasthof Petermichl, Hr. Paulus Reinhard (Anmeldung empfohlen, Tel: 0 94 93 / 95 90 48)
Unser Tipp:	Rückfahrt mit dem Zug von Beratzhausen nach Parsberg.
M D	Wegmarkierung ab Steinmühle / Hammermühle: Main-Donau-Weg Die Wanderstrecke empfiehlt sich auch mit geländetauglichen Tourenrädern und Mountainbikes



Teil 2: Beratzhausen - Deuerling - Regensburg - Grossprüfening

Der 2. Teil dieser Mühlen-weit-Wanderung gibt Ihnen u. a. einen kleinen Einblick in die Geschichte der Oberpfälzer Jura-Täler, die stark verbunden ist mit den vielen Mühlen. Der Besitz einer Mühle bedeutete "Energie" zu haben, und wer "Energie" besaß, war einflußreich und wohlhabend (Ist es heute nicht immer noch so?).

Die vielen, in das Labertal eingebetteten Mühlen geben Zeugnis davon: Hammermühle, Steinmühle, Pulvermühle, Papiermühle, Kohlmühle ... Und einige Mühlen verrichten noch heute ihre Arbeit, wie die Hammermühle in Beilstein. Das noch im Original erhaltene Sägewerk macht heute noch seine Dienste.



Seine stillgelegte Getreidemühle, die großen Stallungen und Nebengebäuden, die noch zum Teil vollständig erhalten sind, lassen den "Reichtum" dieser Mühle erkennen. Von Beratzhausen, dem Main-Donau-Weg folgend taucht zunächst die Friesenmühle auf, heute Gasthof und Pension. Teils am Fluß entlang, teils auf Wiesen und Waldwegen erreichen Sie Beilstein mit der Hammermühle und dem Gasthaus Plank, danach das Gasthaus zur Schafbrückmühle mit riesigem alten Wasserrad.

Nach der Papiermühle folgt der Marktflecken Laaber mit seiner Burgruine. Über die Hartmühle (mit Zeltplatz) und den Gasthof Schrammlhof (mit Tennisplätzen) gelangt man zur stattlichen Münchsmühle und danach ins nahe Deuerling. Schloß und Martinskapelle sind hier einen Besuch wert. In der Nähe befindet sich dann eine Bahnhaltestelle für die Rückfahrt.

Für ausdauernde Wanderer läßt sich die Tour über das romantische Willibaldshäusl, das Diözesan-Exerzitenhaus "Haus Werdenfels", Burgruine und Schloß Eichenhofen, Kletterfelsen bei Schönhofen, eine reizvolle Grotte in Unteralling, sowie die ehemalige Stauferstadt Sinzing bis nach Regensburg-Großprüfening ausdehnen.

Unser Tipp:

Gehstrecke: ca. 12 bzw. 30 km
 Zeitbedarf: 1/2 bis 1 Tag
 Einkehrmöglichkeiten: Beratzhausen

Friesenmühle Beilstein/Hammermühle
 Lindenhof (mit Anmeldung)
 Schafbrückmühle
 Laaber
 Schrammlhof
 Deuerling
 Eichhofen
 Schönhofen
 Sinzing
 Regensburg

Start in Beratzhausen und Rückfahrt von Laaber, Deuerling, Prüfening bzw. Regensburg nach Parsberg per Bahn

Dieser Weg empfiehlt sich auch als Radweg mit Tourenrädern (auch familieneeignet mit vielen Rückfahrmöglichkeiten mit der Bahn, die parallel zu diesem Weg verläuft).

Wegmarkierung: Main-Donau-Weg



Beratzhausen bis
 Laaber Bhf: ca. 12 km

